

Der neue Archivstandard ISO 16245

Archivexperten aus über 30 Ländern haben mehrere Jahre an der Norm für eine fachgerechte Archivierung gearbeitet. Die ISO 16245 wurde in ihrer endgültigen Fassung Ende 2009 verabschiedet und wird nach ihrer Übersetzung voraussichtlich auch als DIN-Norm übernommen.

Der offizielle Titel lautet *„Information and documentation - Boxes, file covers and other enclosures, made from cellulosic materials, for storage of paper and parchment documents“*. Auf deutsch: *„Information und Dokumentation für Boxen, Mappen und andere Behältnisse aus reiner Zellulose für die Langzeitarchivierung von Papieren und Pergamentdokumenten“*.

Was war der Auslöser für die Verabschiedung der ISO 16245?

Ausschlaggebend für die kurzfristige Verabschiedung der ISO 16245 war das Unglück des Kölner Stadtarchivs und die damit verbundene Erkenntnis, dass die fachgerechte Aufbewahrung von Archivalien („präventive Konservierung“) deutlich kostengünstiger ist als die aufwendige Restaurierung nach einem Schadensfall.

Die Leiterin des Historischen Archivs der Stadt Köln, Frau Dr. Schmidt-Czaja, geht davon aus, dass die Restaurierung des beim Einsturz des Kölner Archivgebäudes beschädigten Archivguts mindestens 6.000 Personenjahre dauern wird. Das bedeutet, dass 200 Restauratoren 30 bis 40 Jahre an der Restaurierung des Archivguts arbeiten! Die Kosten hierfür belaufen schätzungsweise auf weit mehr als 300 Mio. EUR.

Welche Vorteile hat die ISO 16245 gegenüber der DIN ISO 9706?

In der Vergangenheit war die DIN ISO 9706 der Qualitätsindikator für Archivverpackungen. Wenn Archivare die beste Verpackungsqualität für ihr Archivgut sicherstellen wollten, wurde in Ausschreibungen die DIN ISO 9706 gefordert.

Die DIN ISO 9706 hat jedoch zwei große Schwachstellen: Zum einen beschränkt sich die DIN ISO 9706 lediglich auf Papiere bis 240 g/m². Für Verpackungen aus stärkerem Material, wie z.B. Archivkartons, gab es somit keine einheitlichen Anforderungen. Zum anderen sind die Anforderungen der DIN ISO 9706 zum Schutz des Archivguts nicht vollständig definiert.

Eines der größten Probleme in Köln war beispielsweise das so genannte „Ausbluten“ von Farbstoffen der Archivverpackung in das Archivgut. Die Anforderung, dass das verwendete Material keine optischen Aufheller besitzen und nicht ausbluten darf, ist in der DIN ISO 9706 nicht definiert. Somit können auch Verpackungen, die der DIN ISO 9706 voll entsprechen, bei einem Wasserschaden das Archivgut nachhaltig beschädigen.

Was regelt die ISO 16245?

Die ISO 16245 erweitert die DIN ISO 9706 um entscheidende Prüfkriterien, wie z.B. die Oberflächenstruktur, Farbeinsatz, Wasserwiderstand, Leimung, Raumausnutzung, Funktionalität der Verpackung etc.

Sie regelt die Anforderungen und Prüfkriterien für alle Archivverpackungen (außer Fotoarchivierung). Das heißt: Die Materialqualität von Einschlagmappen und Archivkartons ist endlich einheitlich definiert und der nachhaltige Schutz des Archivguts wird gewährleistet.

Dadurch gibt es erstmalig wirkliche Entscheidungs- und Investitionssicherheit für Archivprodukte.

Worin unterscheiden sich ISO 16245 Typ A und Typ B?

Die Anforderungen an die ISO 16245 Typ A und Typ B sind nahezu identisch – bis auf zwei kleine, aber feine Unterschiede: In Materialien des Typs B ist der Ligningehalt, also der Holzanteil im Verpackungsmaterial, nicht beschränkt. Ein erhöhter Holzanteil bewirkt jedoch, dass dem Papier mehr Wasser entzogen wird, was den Zersetzungsprozess des Archivguts beschleunigt.

Weiterhin darf bei der Herstellung von Verpackungsmaterialien des Typs B Recyclingmaterial verwendet werden. Da aber niemand genau weiß, welche Grundstoffe im verwendeten Recyclingmaterial enthalten sind, kann nicht ausgeschlossen werden, dass im Recyclingmaterial optischen Aufheller oder Farbstoffe enthalten sind, die später in das Archivgut ausbluten können.

Das hat zur Folge, dass zum jetzigen Zeitpunkt über Materialien des Typs B keine nachhaltige Qualitätsaussage getroffen werden kann. Ob die ISO-Norm in diesem Punkt noch nachgebessert wird, bleibt abzuwarten.

Welche Lösung hat die REGIS GmbH zu bieten?

Die REGIS GmbH hat aus dem Kölner Unglück gelernt und verfolgt konsequent die Strategie, dass nur die beste Verpackung für wertvolle historische Dokumente gut genug sein kann. Als erster Hersteller am Markt bietet die REGIS Archivverpackungen gemäß ISO 16245 Typ A an





- Einschlagmappen aus Archiv-Solid-Karton (ASK) plus für die Innenverpackung
- Archivkartons aus REGIboard plus für die Außenverpackung

Die neuen REGIS-Qualitäten bekommen Sie in Niedersachsen exklusiv bei:

Karl KLEINSCHMIT e.K.
Inhaber Markus Koch
Tillystraße 2
30459 Hannover

Telefon 0511 / 42 30 38
Telefax 0511 / 42 51 69
www.kleinschmidt-info.de
kontakt@kleinschmidt-info.de

Vergleich ISO 16245 (Typ A und Typ B) und DIN EN ISO 9706

		ISO 16245 (Typ A)	ISO 16245 (Typ B)	DIN EN ISO 9706
Gültigkeitsbereich		Sämtliche Archivverpackungen (ohne Fotoarchivierung)	Sämtliche Archivverpackungen (ohne Fotoarchivierung)	Für Papiere bis 240 g/qm
Kennzeichnung		„Board ISO 16245-A“	„Board ISO 16245-B“	
Alkalische Pufferung	> 2% CaCO ₃			
pH-Wert	7,5 – 10 (d.h. säurefrei)			
Ligningehalt	Kappawert < 5			
Verpackungsmaterial	Ohne Substanzen bzw. Eigenschaften, die dem Archivgut schaden könnten			
Oberfläche	Muss abriebfest und lichtbeständig sein			
Farbe	Darf keine optischen Aufheller besitzen und darf nicht ausbluten			
Wasserwiderstand	Wasseraufnahme nach ISO 535 (Cobb 60s) nicht mehr als 25 g/qm betragen			
Leimung	Verwendeter Leim muss weichmacherfrei sein			
Befestigungsmaterial	Ausschließliche Nutzung von korrosionsfreiem Draht und Nieten			
Gestaltung	Archivgut gut verpackt und optimale Raumausnutzung			
Handling	Verpackung muss sich mindestens 300mal öffnen und schließen lassen, ohne Schaden zu nehmen			
Stabilität (Berstfestigkeit)	Das Material muss einem Druck von mindestens 20 kPa standhalten			

ISO 16245: "Information und Dokumentation für Boxen, Mappen und andere Behältnisse aus reiner Zellulose für die Langzeitarchivierung von Papieren und Pergamentdokumenten."

DIN ISO 9706: „Papier für Schriftgut und Druckerzeugnisse – Voraussetzung für die Alterungsbeständigkeit“

Machen Sie den ISO-Test!

Testen Sie uns - wir stellen uns dem Vergleich mit Ihrem bevorzugten Wettbewerbsprodukt

		REGIboard plus	Archiv-Solid-Karton (ASK) plus	Wettbewerbsprodukt
Einsatzbereich		Außenverpackung (Archivkartons)	Innenverpackung (Einschlagmappen)	
Qualität		Board ISO 16245-A	Board ISO 16245-A	
Alkalische Pufferung	> 2% CaCO ₃			
pH-Wert	7,5 – 10 (d.h. säurefrei)			
Lingningehalt	Kappawert < 5			
Verpackungsmaterial	ohne Substanzen und physikalische Eigenschaften, die dem Archivgut schaden			
Oberfläche	abriebfest und lichtbeständig			
Farbe	ohne optische Aufheller und darf nicht ausbluten			
Wasserwiderstand	Wasseraufnahme weniger als 25 g/qm nach ISO 535 (Cobb-Test)			
Leimung	verwendeter Leim muss weichmacherfrei sein			
Befestigungsmaterial	ausschließlich korrosionsfreier Draht und Niete			
Gestaltung	Verpackung mit optimaler Raumausnutzung			
Handling	mindestens 300mal öffnen und schließen ohne Schäden			
Stabilität (Berstfestigkeit)	Druckbeständigkeit von mindestens 20 kPa			

Die neuen REGIS-Qualitäten REGIboard plus und ASK plus bekommen Sie in Niedersachsen exklusiv bei:

Karl KLEINSCHMIT e.K.
Tillystraße 2
30459 Hannover

Telefon 0511 / 42 30 38
www.kleinschmidt-info.de
kontakt@kleinschmidt-info.de